

Paul Moosbrugger wurde 2002 in Dornbirn (Österreich) geboren und erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht von Hubert Schelling und später von Martin Schelling. Von 2016 bis 2021 war er Pre-College-Student an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in der Klasse von Francesco Negrini. Parallel dazu besuchte er ab 2019 den Vorbereitungslehrgang an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, bevor er dort im Herbst 2021 sein reguläres Instrumentalstudium bei Christoph Moser aufnahm. Seit Herbst 2023 studiert er zudem bei Gerald Pachinger an der Kunstuniversität Graz. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen u. a. von François Benda, Kilian Herold, Sabine Meyer und Reiner Wehle.

Paul ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch. 2021 war er Gewinner des „Wiener Symphoniker-Talent“ und debütierte daraufhin als Solist mit den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada. 2022 wurde er beim Vorarlberger Kulturpreis in der Kategorie „Interpretation zeitgenössischer Musik“ mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet und erhielt den „Gottfried von Einem Preis“. Außerdem war er Stipendiat des „Anny Felbermayer-Fonds“ und des „Richard Wagner-Stipendiums“. 2024 folgten Preise beim „3. Internationalen Werner-Pirchner-Preis“ sowie beim „Lions European Music Competition Thomas Kuti“.

Beim „Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2024“ erhielt Paul gemeinsam mit dem „V.Töne Holzbläserquintett“ den „Special Prize Jeunesses Musicales Germany“ sowie den „Special Prize Podium für junge Solisten Tegernsee“. Zudem zählt er zu den Preisträgern des „Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs 2024“.

Als Solist trat er u. a. mit den Wiener Symphonikern, dem Girardi Ensemble Graz, dem Werner-Pirchner-Preis Orchester, der Camerata Musica Reno, dem Wiener Klassik Orchester, dem Franz Schmidt Kammerorchester und den Musikfreunden Bregenz auf.

In der Saison 2022/23 war er stellvertretender Soloklarinettist der Nürnberger Symphoniker. Von Oktober 2023 bis März 2024 war er Akademist im Gürzenich Orchester Köln und anschließend Soloklarinettist bei den Duisburger Philharmonikern.

Seit August 2025 ist Paul Soloklarinettist der Sächsischen Staatskapelle Dresden.